



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

11. JUNI 2019
BEGINN: 18.30 UHR
HÖRSAAL 6
INSTITUT FÜR ÄGYPTOLOGIE
HOCHPARTERRE
FRANZ KLEIN-GASSE 1, 1190 WIEN



VORTRAGSREIHE »NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN«

SOZIALE DIFFERENZEN

FORSCHUNGEN ZUM FRÜHMITTELALTERLICHEN GRÄBERFELD VON PODERSDORF AM SEE (BURGENLAND)

BENDEGUZ TOBIAS | **ULRIKE TÖCHTERLE** (*Universität Innsbruck*) | **CHRISTINA MUSALEK** |
KARIN WITSCHKE-SCHROTTA | **KONSTANTINA SALIARI** (*NHM Wien*) | **ERICH DRAGANITS**
(*Universität Wien*) | **RALF TOTSCHNIG** (*ZAMG*)

Seit 2015 wird im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts der Universität Innsbruck (Institut für Archäologien) und des Naturhistorischen Museums Wien das frühmittelalterliche Gräberfeld von Podersdorf am See archäologisch erforscht. Bisher konnten insgesamt 43 Gräber des 7. Jhs. n. Chr. ausgegraben und dokumentiert werden. Die Auswertung der Grabungsbefunde zeigt, dass sich soziale Differenzen und Identitäten anhand der Lage der Gräber, Kleidungsbestandteile und der Beigaben innerhalb der unterschiedlichen Altersstufen ergeben. Durch den überregionalen Vergleich mit den Gräberfeldern Ostösterreichs können regionale Unterschiede der Bestattungssitten aufgezeigt werden.

